

Am 15. Oktober 2013 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Kultur- und Nutzungsplan 2014 für den Gemeindewald

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Fünfgeld von der Abt. Waldwirtschaft des Landratsamtes Calw, Außenstelle Nagold, und den Revierförster Thomas Merklinger.

Herr Fünfgeld erklärt, dass das Jahr 2013 im Gesamten betrachtet ein gutes Forstwirtschaftsjahr war und verweist auf die Sitzungsvorlage 01/15.10.2013.

Hinsichtlich der Witterung war das Jahr 2013 ein normales Jahr. Die Temperaturen bewegten sich leicht über dem Mittelwert. Auch die Niederschläge waren über das Jahr verteilt ausreichend.

Wie aus der Sitzungsvorlage erkennbar wird in der Naturalplanung des Jahres 2014 ein planmäßiger Einschlag von 550 fm festgesetzt. Im Jahr 2013 werden in Egenhausen voraussichtlich 580 fm Holz eingeschlagen. Der Holzeinschlag im Jahr 2013 wäre somit etwas höher als die geplanten 510 fm. Der Borkenkäferbefall war im Jahr 2013 sehr gering. Die Jungbestandspflege wird dieses Jahr auf 2,8 ha festgesetzt. Da sich die Verbissbelastung derzeit auf einem erhöhten Niveau befindet, soll der Verbisschutz im Jahr 2013, voraussichtlich auf 12 ha Fläche, in Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter umgesetzt werden. Herr Fünfgeld weist außerdem darauf hin, dass sich die Forstwirtschaft, aufgrund der hohen Nachfrage an Holz, rein betriebswirtschaftlich rechnet. Über 95 % der Erlöse in der Forstwirtschaft stammen aus dem Holzmarkt. Für das Jahr 2014 wird weiterhin mit einem stabilen Holzpreis gerechnet.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Fünfgeld und Herrn Merklinger für die immer wieder gute und problemlose Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Kultur- und Nutzungsplan 2014 für den Gemeindewald Egenhausen, wie vorgelegt, **einstimmig** zu.

Bedarfsermittlung zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes

Der Gesetzgeber verlangt von den Kommunen eine jährliche Bedarfsermittlung im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes. Das Ziel soll sein, bei der Betreuung im Kinder- und Jugendbereich die entsprechenden notwendigen Kapazitäten zu schaffen bzw. vorzuhalten. Um einen besseren Überblick über den entsprechenden Bedarf zu erhalten, hat die Verwaltung wie jedes Jahr eine Statistik über die Entwicklung der Geburtenzahlen und über den voraussichtlichen Bedarf an Kindergartenplätzen erstellt. Hierzu wird auf die Sitzungsvorlage SV 2/15.10.2013 verwiesen.

Nach dieser Statistik, stehen zurzeit insgesamt 81 genehmigte Kindergartenplätze zur Verfügung.

Im Kindergarten „Spatzennest“ werden aktuell eine Regelgruppe und eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) mit zusammen max. 53 Plätzen betrieben. Die maximal zulässige Gruppengröße in einer Regelgruppe sind 28 Kinder, die VÖ-Gruppe nimmt

bezirksübergreifend Kinder aus beiden Kindergartenbezirken auf und sieht bis zu 25 Plätzen vor.

Im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ wird aktuell eine Regelgruppe mit max. zulässigen 28 Plätzen betrieben.

Aus der Statistik über die Entwicklung der Geburtenzahlen ist ersichtlich, dass im derzeitigen Kindergarten-Jahr 2013/14 in der Spitze mit einem Bedarf von max. 79 Kindern gerechnet werden muss.

Die Zusammenlegung der beiden Kindergärten erfolgt ab dem Kindergarten-Jahr 2014/15. Ab diesem Zeitpunkt kann laut Statistik voraussichtlich in der Spitze mit einem Bedarf von max. 75 Kindern gerechnet werden.

Die Gemeinde verfügt gegenwärtig über 81 genehmigte Kindergartenplätze. Bei Jahrgangsstärken (2011 20 Kindern, 2012 15 Kindern, 2013 ca. 12 Kindern) von künftig durchschnittlich noch 15 Kindern wird die erforderliche Platzzahl im Kindergarten tendenziell weiter abnehmen, so dass der Bedarf mittel- und langfristig bei max. ca. 55-60 Kindergartenplätzen im dreigruppigen Kindergarten liegen wird.

In der Kinderkrippe „Wunderkinder“ stehen zurzeit 14 Plätze davon 5 Plätze in Ganztagesbetreuung zur Verfügung (inkl. je 40 % Platz-sharing), jedoch darf dabei die Zahl der anwesenden Kinder, die Höchstzahl von 10 Kindern nicht überschreiten. Da das Angebot der Kinderkrippe v.a. am Vormittag sehr stark genutzt wird, wird auch die Betreute Spielgruppe mit max. 10 Plätzen, die nun seit einem Jahr besteht, sehr gut angenommen.

Aktuell besuchen 10 Kinder davon 3 auswärtige und 7 Kinder aus Egenhausen die Krippengruppe. In der Spielgruppe sind aktuell 9 Kinder angemeldet, davon sind 4 Kinder aus Egenhausen und 5 Kinder auswärtig, überwiegend aus Spielberg und Altensteig.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und **beschließt einstimmig** die Bedarfsplanung zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes.

Bausachen

a) Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Hauptstr. 13, Flst. 295

Frau Stöhr bezieht sich hierbei auf die Bauvoranfrage zu diesem Bauvorhaben, die bereits vor einem Jahr gestellt wurde. Der Gemeinderat hat zu der Bauvoranfrage das Einvernehmen der Gemeinde erteilt, unter der Bedingung, dass das auf dem Grundstück zusätzlich anfallende Schmutz- und Oberflächenwasser über die bestehende private Entwässerungsleitung des Anwesens über das Privatgrundstück Flst. 297/1 an das öffentliche Kanalnetz in der Hauptstr. anzuschließen ist und der Bauherr dafür Sorge zu tragen hat, dass die vorhandene Entwässerungsleitung über Flst. 297/1 ausreichend bemessen ist.

Der Baurechtsbehörde Altensteig wurde daraufhin eine entsprechende Bestätigung der Berechnung der Kanalkapazität durch ein Ingenieurbüro vorgelegt. Die Prüfung ergab, dass die einwandfreie Beseitigung des Abwassers und des Niederschlagswassers für den geplanten Neubau über die vorhandene Privatleitung dauerhaft gesichert ist.

Eine weitere Bedingung war, dass für die Zulässigkeit des Grenz-Carports die Maße reduziert werden, um die max. zulässige Wandfläche von 25 m² nicht zu überschreiten. Die Wandfläche des Grenz-Carports beträgt nach den vorliegenden Plänen nun 21,5 m² und ist damit zulässig.

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die nähere Umgebung ein (§ 34 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** zum vorliegenden Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Hauptstr. 13, Flst. 295, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Maßgeblich sind die Pläne vom 08.08.2013.

Anfragen und Anregungen

Gemeinderat Hauser schlägt vor, im Ort eine Info-Veranstaltung zum Thema Krankenhäuser im Landkreis zu veranstalten. Dabei soll über die künftige strategische Ausrichtung der Krankenhäuser im Landkreis Calw informiert und über das aktuelle Klinik-Gutachten aufgeklärt werden.

Bekanntgaben

a) allgemeines

- Frau Stöhr weist darauf hin, dass die Bushäuschen im Ort vom Bauhof renoviert wurden. In diesem Jahr gab es wieder einige Randalen von Jugendlichen an den Bushäuschen. So wurden Scheiben eingetreten, Bänke beschädigt und Wände beschmutzt. Sollten weiterhin ähnliche Probleme auftreten, wird die Verwaltung die Bänke an den Bushäuschen über einen gewissen Zeitraum abbauen.
- Frau Stöhr gibt bekannt, dass Frau Damaris Klaiss, zur Hauptschöffin für die Strafkammern beim Landgericht Tübingen, für die Geschäftsjahre 2014-2018 gewählt wurde.
- Bürgermeister Frank Buob spricht die geplante Treppenanlage im künftigen Baugebiet „In den Gärten“ an, die aufgrund der verschiedenen Höhenlagen bei der Herstellung Probleme bereitet. Geplant ist, die Treppenanlage mit ca. 42-46 Stufen terrassiert herzustellen. Da sich der Winterdienst an der Treppenanlage damit als sehr aufwändig und schwierig herausstellt, würde die Treppe über die Wintermonate gesperrt werden. Es stehen Überlegungen an, auch die Treppenanlage im Baugebiet „Geißwiesen“ über die Wintermonate zu sperren, da auch dort der Winterdienst nicht zuverlässig durchgeführt werden kann und die Anlage somit ein erhöhtes Gefährdungsrisiko darstellt. Dies soll jedoch nochmal genauer betrachtet werden.
- Der Vorsitzende gibt ferner bekannt, dass die im Rahmen des Straßenausbaus geplanten Parkplätze in der Siedlung, am Ende der Straße „Bei den Eichen“, zusammenhängend gestaltet werden und im Kreuzungsbereich „Bei den Eichen/Tannenweg“ die Pflanzung eines Laubbaums vorgenommen wird.
- Anhand eines Plans zum Baugebiet „Reutäcker“ weist der Vorsitzende auf die aktuell sehr große Bauplatznachfrage und die bereits reservierten Baugrundstücke hin. Aktuell steht nur noch ein Bauplatz im Wohnbaugebiet „Reutäcker“ zur Verfügung. In den letzten drei Wochen wurden 8 Reservierungen, überwiegend für Auswärtige, aber auch für Einheimische vorgenommen.

b) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

-keine Bekanntgaben-